

Befehl. Verf. vom 23.8.45

Nastätten, d. 2.9.45

L. Nr. 880

49. / 1. ✓

An den Herrn Kreisbrandmeister.

1. Die Ausrüstungen dürfte in Sammelbestellung durch den Kreis besorgt werden, für Nastätten 50 Stück.
2. Die Wasserversorgung ist gut, durch Hochdruckwasserleitung und durch Mühlbach + Lehbach. Die Feuerlöschgeräte sind in Ordnung.
3. Es fehlen nirka 23 Steiger und 35 Mannschaftskoppel.
4. Die Lampen sind verschrotet neue könnten noch keine besorgt werden.
5. Benötige 40 Lt. Benzin für die Motorspritze.

+

Emil Rück

Brandmeister.

Der Bürgermeister .

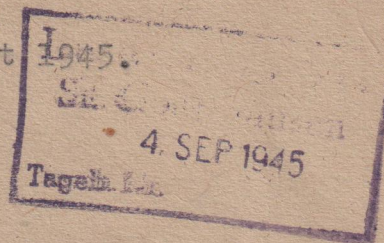
Nastätten, den 30. August 1945.

An

den Herrn Landrat

in

St. Goarshausen.



Betrifft: Brandschutz - hier. Freiwillige Feuerwehr.

Zur Verfügung vom 21.8.1945 L.Nr. 880.

Mit dem Leiter der Feuerwehr hier ist Rücksprache genommen worden. Im einzelnen wird folgendes berichtet:

Zu a) Eine freiwillige Feuerwehr besteht hier seit Jahren,

" b) Es werden ungefähr 23 Steiger- und 35 Mannschaftskoppeln benötigt.

" c) Die Wasserzuführung kann als ausreichend angesehen werden. Neben einer Hochdruckwasserleitung kann auch noch Löschwasser aus dem Mühl- und Lehbach entnommen werden.

Oberleutnant

Katastrophen - Einsatzplan

für die Gemeinde: Nastätten

Im Katastrophenfalle ist von der Gemeinde zu veranlassen:

- A. Sofortige Alarmierung und selbstständiger Einsatz der örtl. Wehr.
- B. Sofortige und dauernde Telefonbesetzung der Gemeindeverwaltung durch den Bürgermeister oder dessen Stellvert. oder einen geeigneten Feuerwehrmann.
- C. Ständige Verbindung von der Einsatzstelle zum Fernsprecher der Gemeindeverwaltung durch Melder.
- D. Örtlicher Einsatzstellenleiter ist der Wehrleiter o. sein Stellvert.

Am Einsatzort ist sofort die Lage zu erkunden, ein Befehlsstand zu bilden und die ersten Massnahmen zu treffen.

Sämtliche Anforderungen, sowie Lageberichte vom Einsatzstellenleiter gehen per Melder an die Gemeindeverwaltung.

Einsatzleitung kann nach Eintreffen des Kreisbrandinspektors oder dem Leiter einer grösseren Feuerwehr-Einheit von denselben übernommen werden.

Von der Gemeinde per Fernsprecher o. Melder an den Stützpunkt:

(Diese Meldungen können nur vom Bürgermeister oder dessen Stellvertreter oder dem örtlichen Wehrleiter oder deren Beauftragten gegeben werden.)

- a) kurzer Lagebericht an den Stützpunkt über Art der Katastrophe - was wurde bisher veranlasst - was wird voraussichtlich erforderlich sein.
- b) Sofortige Benachrichtigung des zuständigen Gendarmerie-Beamten bei Nichterreich des Gend. Beamten des Nachbarbezirkos. Ggfs. ist dieser Beamte mit Motorrad oder Wagen schnellstens heranzuholen.
- c) Umgehende telef. Benachrichtigung des Kreisbrandinspektors und des Landratsamtes. Bei Nacht in jedem Falle Benachrichtigung des Kreisbrandinspektors.
- d) Bei Waldbränden Benachrichtigung des zuständigen Revierförsters oder Forstamtes.
- e) Je nach Lage der Katastrophe ist die örtl. oder nächstgelegene Sanitätseinheit des Roten Kreuzes zu alarmieren.

Der Stützpunkt. II. Nastättenveranlasst folgendes:

- a. Je nach Lage sofortiges Ausrücken der Stützpunkt-Wehr zur nachbarlichen Löschhilfe.
- b. Der Leiter des Stützpunktes kann am Einsatzort zunächst die Einsatzleitung übernehmen und bestimmt, welche Nachbarwehren anzufordern sind.
- c. Kurzer telef. Lagebericht vom Leiter des Stützpunktes - erforderlichen Falles während des Einsatzes oder kurz nach Beendigung des Einsatzes - an Landratsamt-Abt. Brandschutz u. Kreisbrandinspekteur.

Der Bürgermeister.

Nastätten, den 22. Oktober 1945.

1. u. 2. 23. 10. 1945

An

die französische Militärbehörde

h i e r.

Betrifft: Feuerwehr Nastätten.

Die Stärke der hiesigen freiwilligen Feuerwehr beträgt 48 Mann.

An Geräte sind vorhanden:

1. eine Motorspritze,
2. " Ausziehleiter,
3. " Fahrkarrenleiter,
4. zwei Schlauchwagen mit Zubehör,
5. 1000 Meter Schlauch 52 mm lichte Weite,
6. 300 Meter " 75 mm " "

Zur Löschwasserentnahme sind zirka 52 Hydranten vorhanden. Auch stehen bei evtl. Bränden 2 Bachläufe mit genügend Wasser zur Verfügung.

2. Zu den Geräten

1. 1. 1. 1. 1. 1.

29/10

Kaufvertrag.

Zwischen der Stadtgemeinde Nastätten, vertreten durch den Bürger-
meister O b e r l ä n d e r

einerseits

und dem Holzverarbeitungsbetrieb Wilhelm H ö h l e r
andererseits

ist heute folgender Kaufvertrag geschlossen worden:

§ 1

Die Stadtgemeinde Nastätten verkauft ihren alten Feuerwehrrwagen
Fabrikat Audi, Aufbauart Cabriolett (Pullmann) , Personenkraft-
wagen an die Eheleute Wilhelm H ö h l e r und Toni geborene Haxel,
beide wohnhaft in Nastätten für Zwecke des Holztransports.

§ 2

Der Kaufpreis beträgt laut Schätzungsbrief des Schätzers Heinrich
J o s t e n Holzhausen an der Heide insgesamt 335 RM und ist bei
Abgabe des Wagens sofort zu zahlen, wörtlich (dreihundertfünfund-
dreissig] RM.

§ 3

Die sich aus diesem Vertrag eventuell noch ergebenden Kosten gehen
zu Lasten der Käufer.

Nastätten, den 8. 10. 1945.

Die Käufer:

1. H.

Löhner



Die Verkäuferin:

Oberländer

MILITARY GOVERNMENT OF GERMANY

FEUERWEHRLAGEBERICHT

Fire Defense Situation Report

Datum 18. April 1945
DateKreis oder Ort Hasstitten
Kreis or TownLand oder Regierungsbezirk Wiesbaden
Land or Regierungsbezirk

1. Baulicher Zustand und Feuergefahr :
Structural conditions and fire hazards : gut good

2. Anzahl und Zustand von Bauten, in denen Personal, Geräte und Meldeanlagen untergebracht sind :
Number and condition of buildings housing personnel, or equipment :

Gerätehaus. House for equipment.

3. Wasserversorgung : Wasserleitung und zwei Bachläufe.
Water Supplies : Water Supply and two brooks.

Ausmass der Beschädigung in den Hauptwasserleitungen : keine. No damage.
Extent of damage to water mains :

Angemessenheit der statischen (stehenden) Wasserversorgung : --
Adequacy of static water supply :

Angemessenheit der natürlichen Wasserversorgungsquellen : ausreichend.
Adequacy of natural water supply sources : sufficient.

4. Personal
Personnel

Feuerschutzpolizei.
Freiwillige Feuerwehren
Pflichtfeuerwehren.

Jan. 1934	Jan. 1939	Jan. 1944	Heute To-day
48	48	48	48

Sind sie hinreichend uniformiert ? zum Teil ausgerüstet ? grösstenteils
Are they adequately uniformed ? partially equipped ? most of them.

Name und Dienstrang des befehlshabenden Offiziers. wehrführer Emil Ruck
Name and rank of Chief Officer

5. Geräte
Appliances

	Jan. 1934 Anzahl u. Liter pro Minute		Jan. 1939 Anzahl u. Liter pro Minute		Jan. 1944 Anzahl u. Liter pro Minute		Heute To-day Anzahl u. Liter pro Minute	
	Anzahl	LPM	Anzahl	LPM	Anzahl	LPM	Anzahl	LPM
Motorpumpen	1	550	1	550	1	550	1	550.
Motor pumps								
Anhängerpumpen	-	-	-	-	-	-	-	-
Trailer pumps								
Tragbare motorgetriebene Pumpen	-	-	-	-	-	-	-	-
Portable motor-driven pumps								
Kraftfahrzeuge mit Leitern	-	-	-	-	-	-	-	-
Ladder trucks								
Rettungswagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Rescue vans								
Feuerboote oder barken	-	-	-	-	-	-	-	-
Fire boats or barges								
	2	550	1	550	1	550	1	550

6. Ausrüstung
Equipment

	Jan. 1934	Jan. 1939	Jan. 1944	Heute To-day
Schläuche in Metern : Grosse	-	-	-	-
Large hose in metres				
Mittlere	720	720	720	750
Medium				
Kleine	-	-	-	-
Small				
Leitern : Ausdehnungsleitern	1	2	2	2
Ladders Extension				
Ordentliche Leitern	-	-	-	-
Straight				
Hakenleitern	-	-	-	-
Roof				

7. Angemessenheit der kleinen und Erste-Hilfeausrüstung :
Adequacy of small equipment and first aid appliances

angemessen.

Adequate.

8. Anzahl von privaten oder Werkschutzfeuerwehren und deren Ausrüstung :
Number of private or works brigades and equipment

Werkschutzfeuerwehr.

der Firma Kampf & Spindler, Nastätten

Work brigade of the firm Kampf and Spindler, Nastätten.

9. Anmerkungen :
Remarks

Emil Schick

Unterschrift des Kommandanten der Feuerwehr
Signature of Chief Fire Officer

List any Allied installations or stores that require fire protection :
Recommendations of Army Fire Service Officer :

Distribution :

MG Detachment (1)
MG Staff Army or
L/Z of Commun. HQs (1)

(Approved MGPSO)

Kreisfeuerwehrverband
St. Goarshausen.

St. Goarshausen, den 1.6.11.:1945.

An den

Herrn Bürgermeister

in ... Nassellen ...

Die Erledigung meiner Verfügung vom ... 18. Sept. 45 ...
betreffend ... Malarspritzen ...

wird hiermit in Erinnerung gebracht und binnen Tage

- sofort - erwartet.

Der Vorsitzende :

Heinrich

Der Bürgermeister.

Nastätten, den 27.11.1945

7/ An
den Kreisfeuerwehrverband
in

11.11.45

St. Goarshausen.

Betr.: Motorspritze

Bezug: Schreiben v.16.11.45.

In der Anlage überweise ich den Fragebogen
über Fabrikat und Type der hiesigen Motorspritze.

2/204.

422/75

Q 17/25

Kreisfeuerwehrverband
St. Goarshausen.

St. Goarshausen, den 18. Sept. 1945

An die
Herren Bürgermeister
des K r e i s e s

Betr.: Motorspritzen.

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen bis zum 30.9.45 :

Ist die dortige Freiwillige Feuerwehr im Besitze einer
Motorspritze ? Ja

Fabrikat der Motorspritze : Metz

Typ und Nummer : M P 8

Fabrikat des Motors : DKW Nr. 1193898

Fabrikat des Vergasers : Solex

Typ und Nummer : Z W 1101

Leistung : 800 ltr

Kühlung : Wasser

Fabrikat der Pumpe : Metz

Typ und Nummer : 1908 // 12.37

Leistung : 800 ltr.

Fabrikat des Transportwagens : Metz

Bereifung : Luftbereifung.

Der Vorsitzende :

Heinrich